

Rostocksche Academie

**Als Des Durchlächtigsten Fürsten und Herren/ Friedrich Wilhelms Regierenden
Hertzogs zu Meklenburg ... Hoch-Fürstl. Durchlauchtigkeit/ Dero Erblande aus
dem abgeblüheten Hoch-Fürstlichen Stamm-Hause Güstrauischer Linie Im Jahr
1701. Mense Majo In würcklichen Empfang nahmen/ Hat Bey einem Solennen
Actu Oratorio ... in nachgesetzter Arie Unterthänigst gratuliren wollen**

Rostock: gedruckt bey Joh. Wepling, [1701]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1773386565>

Druck Freier  Zugang



4°

Junges Feindnis Welfalen.

8 Gratulationen etc. bei Vermählung
von Mecklenb. = Pflanzin und = Gießrau.

1701.

Mkl f i

1762^{4°}

Mull. 9 I

1762-40

DES
Durchlächtigsten Fürsten
und HERZOG
VON
MECKLENBURG
VORPOMMERN
REGIERENDEN HERTZOGS zu Mecklenburg/
Fürsten zu Renden/Schwerin und Ratze-
burg, Graffen zu Schwerin/der Lande
Rostock und Stargard Herrn
&c. &c.

Hoch-Fürstl. Durchlauchtigkeit/
Dero Erblande
aus dem abgeblüheten Hoch-Fürstlichen Stamm-Hause
Büstrauischer LINIE
Im Jahr 1701. Mense Majo
In würcklichen Empfang nahmen/
Hat
Ben einem SOLENNen
ACTU ORATORIO
Er. Hoch-Fürstlichen Durchlauchtigkeit
in nachgesetzter Arie
Unterthänigst gratuliren wollen
Er. Hoch-Fürstl. Durchl. eigene und unterthänigst gehorsamste
ACADEMIE zu ROSDOK.
Rostock/ gedruckt ben Joh. Weypling/ der Acad. Buchdr.





Auff ^{1.} Mecklenburg! dein grosses
Fürstenthum
Hat jetzt auff Friedrich Wil-
helms Throne

Die Strahlen seiner ersten Krone/
Denn deiner Herrschafft Ruhm/
Wird seinem Ursprung gleich:
Der alten Abortriten Königreich
Erscheinet nicht weiter mit doppelten Flammen/
Es kömmet in Diesem alleine zusammen.

2.

Erhebe dich aus deiner Einsamkeit
Empfang die neuen Sonnenblicke
Und lege deine Furcht zurücke/
Mit der vergangnen Zeit.
Die theure Fürsten Hand
Beselet nun dein halb-erstorbnes Band/
Komm eile auff lauter gebahneten Wegen
Dem friedsamem Sieger mit
Freuden entgegen.

3. Ihr

3.
Ihr Neusen auff! führt euern Freuden-
Chor

Aus denen dunkeln Trauer- & Schatten
Die euren Sitz bedecket hatten
Den dieses Licht hervor!

Fürst Friedrich Wilhelm

führt/
Den Scepter welcher seiner
Hand gebührt.

Kommt bringet gebundene Kränze und Bieder
Und legt sie für diesem Apollo danieder.

4.
Durchlauchtiqster dein treuer He-
Will sich mit allen seinen Zweigen (licon

Nach Deinem Glanz und Schutze neigen.

Du bist ein Götter-Vohn/

So laß die Würckung sehn

Und Kostock in vollkommner Blütze stehn.

Trum lasset die munteren Seiten erklingen
Der glücklichen Erndte entgegen zusingen.

5.
So zeuch denn nun mit tausend Freuden ein/
Dein Glück hat das Ziel getroffen:
Des Landes Schätze stehn dir offen;

Denn unser Werk ist Dein/

Sum Unterpand der Treu.

Nun bleiben uns noch Mund und Hände frey
Für deine beglückte Regierung
und Leben


Dem Himmel die täglichen Sinsen zu geben.
6. Nun

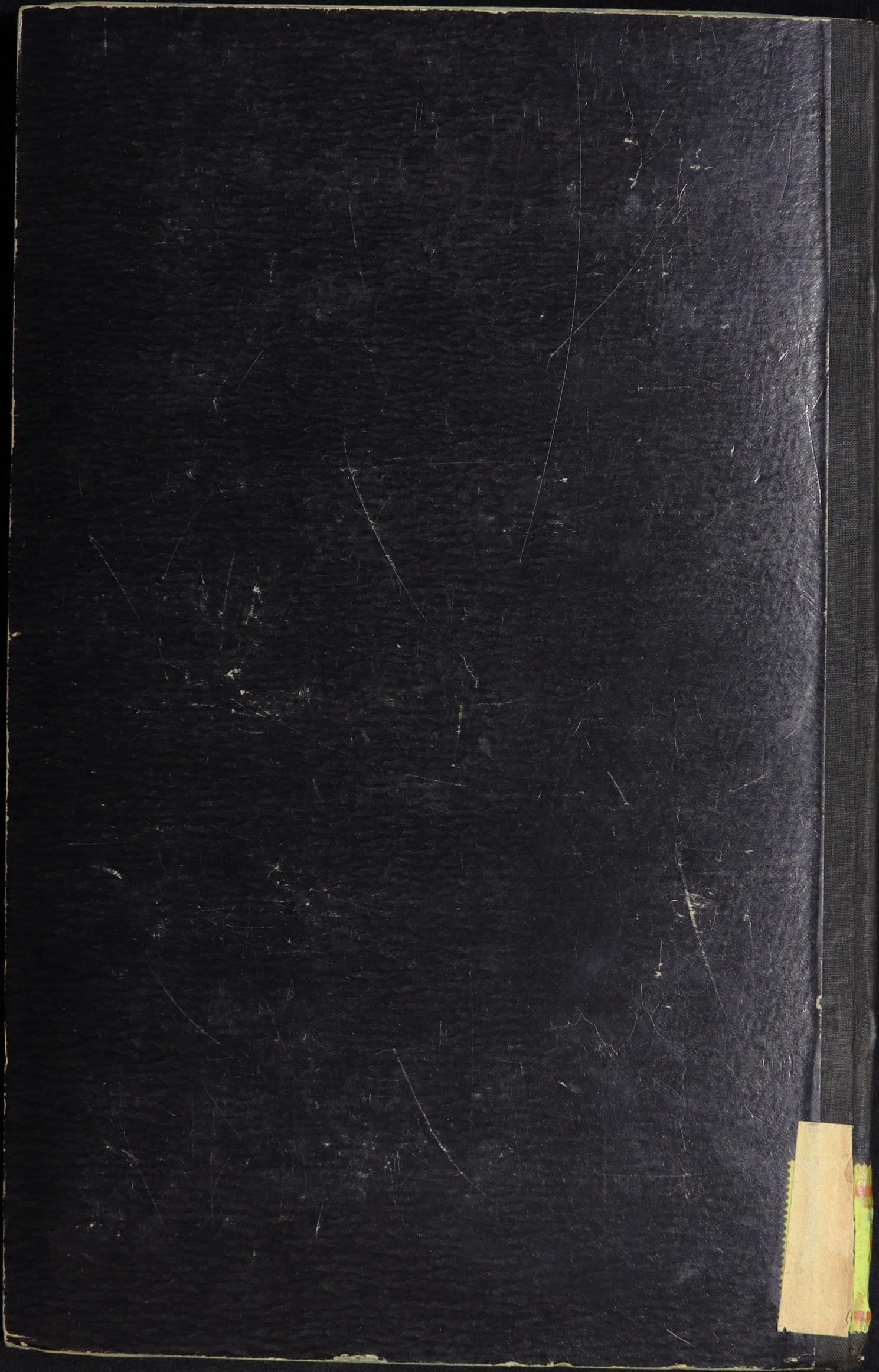
Nun wachse fort / und hebe deinen **Siß**
 Den Sternen gleich wo sich der Segen
 Dir muß in Schooß und Arme legen /
 Und deines Scepters Bliß
 Die Unglücks - Wolcken trennt.
 Biß man an DZK aus allen Stücken kennt;
 Dein trefliches Fürsten - Hauß
 habe für allen
 Dem gütigen Himmel zum Segen gefallen.

O großer Fürst dein Glück
 verdopple sich /
 Es müssen alle Segens - Quellen
 Sich deinem Throne zugesellen
 Das Meyl begleite Dich
 Dein unberlehter Fuß
 Neh allezeit in reichen Überfluß;
 So können die Neusen mit süßen Ergößen
 Dir Ehrem Gebieter zu Kusse sich sehen.

Weim unterdeß dies Freuden - Opfer an
 Und wirff die Strahlen Deiner Güte
 Ruff unsre zarte Rosenblüthe /
 Daß sie sich öffnen kan /
 Dein hoher Gnadenschein
 Wird Ehrem Stamm ein schöner Sommer seyn:
 Daß Kirchen und Länder ihr reiffes Verlangen
 Aus deinem gesegnetem Garten
 empfangen.

LBMV Schwerin 33
000 182 508





Small, rectangular, light-colored label affixed to the bottom right corner of the book cover. The label is mostly blank with some faint markings.

3.
Ihr Mufen auff! führt euern Freuden-
Chor

denen dunkeln Trauer- & Schatten
euren Sitz bedeckt hatten

Den dieses Licht hervor!

Fürst Friedrich Wilhelm

führt/

Den Scepter welcher seines
Hand gebührt.

mit bringet gebundene Kränze und Lieder

leat sie für diesem Apollo danieder.

4.
lauchtigster dein treuer Hez
allen seinen Zweigen (licon)

inem Blanz und Schutze neigen.

Du bist ein Götter-Gohn/

o laß die Würckung sehn
ostock in vollkomner Blütthe stehn.

ie munteren Seiten erklingen
n Erdte entgegen zusingen.

5.
denn nun mit tausend Freuden ein/
ücke hat das Ziel getroffen:

Schätze stehn dir offen;

nn unser Werk ist Dein/

im Unterpand der Treu.

eben uns noch Mund und Hände frey

beglückte Regierung

und Leben

el die täglichen Sinsen zu geben.

6. Nun

